



Berufsbegleitende Weiterbildung Umweltbildung / Bildung für nachhaltige Entwicklung

Kurs 12 April 2020 bis November 2021

Trägerverbund
Ökologische Akademie e.V., Linden
Ökoprojekt MobilSpiel e.V., München
Naturerlebniszentrum/KJR München-Land, Pullach

Umweltbildung
.Bayern

Förderung und Zertifizierung
Bayerisches Staatsministerium
für Umwelt und Verbraucherschutz

Berufsbegleitende Weiterbildung

Umweltbildung /
Bildung für nachhaltige Entwicklung



Inhalt

Träger und Ansprechpartner*innen	3
Kooperationspartner*innen	3
Förderung	3
Auszeichnung	3
Agenda 2030 & Weltaktionsprogramm	3
Zielsetzung	4
Zielgruppen	4
Aufbau und Dauer	4
Praxisphase	4
Methoden und Arbeitsweise	4
Orte der Weiterbildung	5
Gruppengröße	5
Zertifikat	5
Teilnahmevoraussetzung	5
Kosten	5
Informationsveranstaltung	5
Anmeldung	5
Inhalte und Termine	6
Referent*innen	10
Team	13
Arbeitsfelder der Bildung für nachhaltige Entwicklung	14
Impressum	15
Anmeldeformular	15

Träger und Ansprechpartner*innen

Im Trägerverbund führen die drei Einrichtungen der Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung und anerkannten Umweltstationen Ökologische Akademie e.V., Ökoprojekt MobilSpiel e.V. und Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck/Kreisjugendring München-Land die Berufsbegleitende Weiterbildung Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zum zwölften Mal durch. Die drei Träger sind ausgezeichnet mit dem Qualitätssiegel Umweltbildung.Bayern. Die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung ANU-Bundesverband e.V. und ANU-Landesverband Bayern e.V. sind Kooperationspartner*innen. Die Weiterbildung wird durch die Förderung des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz ermöglicht. Der Trägerverbund ist für Anmeldung, Organisation, Durchführung und Auswertung der Qualifizierungsmaßnahme zuständig. Im Folgenden sind die Einrichtungen mit Adressen und Ansprechpartner*innen aufgeführt.



Naturerlebniszentrum
Jugendherberge
Jugendbildungsstätte

Anmeldung, Prozessbegleitung, finanzielle Abwicklung

Kreisjugendring München-Land
Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck
Anke Schlehofer
Burgweg 10
82049 Pullach
Tel 089-744 140-29
Fax 089-744 140-37
a.schlehofer@kjr-ml.de
www.naturerlebniszentrum.org



Organisatorische Leitung, Evaluation

Ökologische Akademie e.V.
Thomas Ködelpeter
Baiernrainer Weg 17
83623 Dietramszell-Linden
Tel 08027-17 85
Fax 08027-90 41 17
oekologische-akademie@gmx.de
www.oeko-akademie.de



Pädagogische Leitung

Ökoprojekt MobilSpiel e.V.
Steffi Kreuzinger
Welslerstr. 23
81373 München
Tel 089-769 60 25
Fax 089-769 36 51
steffi.kreuzinger@mobilspiel.de
www.oekoprojekt-mobilspiel.de



Kooperationspartner*innen

Der Trägerverbund kooperiert mit der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU)

ANU-Bundesverband e.V.

Kasseler Straße 1a
60486 Frankfurt am Main
Tel 069-977 833 9 0
bundesverband@anu.de
www.umweltbildung.de



ANU-Landesverband Bayern e.V.

c/o Umweltstation Unterallgäu
Haid 20, 87764 Legau
Tel 08330-246 997 11
bayern@anu.de
www.umweltbildung-bayern.de

Förderung

Die Weiterbildung wird maßgeblich gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) im Rahmen der Förderung für Umweltstationen.



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



Ferner wird sie vom Stadtjugendamt München und vom Kreisjugendring München-Land im Rahmen ihrer Trägerfinanzierungen unterstützt.

Auszeichnung



Alle drei Träger sind mit dem Qualitätssiegel Umweltbildung.Bayern ausgezeichnet.

Agenda 2030 und Weltaktionsprogramm

Die Weiterbildung Umweltbildung/BNE bezieht sich auf die Agenda 2030 und das Weltaktionsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Sie trägt zur Umsetzung der Sustainable Development Goals (SDGs) in Deutschland bei und unterstützt die Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Gesellschaft.

Zielsetzung

Bildung für nachhaltige Entwicklung als Beitrag zum Wandel in eine zukunftsfähige nachhaltige Gesellschaft ist eine Querschnittsaufgabe, die ein breites Kompetenzprofil erfordert. Vernetztes Denken, globale Perspektiven, Methodenvielfalt, Projektorientierung, zielgruppen- und milieuspezifische Ansprache werden in der Bildungsarbeit für die sozial-ökologische Transformation immer häufiger verlangt. In Schnittstellen wie z.B. Bildungslandschaften, Regionalentwicklung oder Netzwerken von Schulen, Kindertagesstätten, Hochschulen und außerschulischen Akteur*innen ist das in dieser Weiterbildung erworbene Profil gefragt.

Zielgruppen

Die Weiterbildung Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung richtet sich an Mitarbeiter*innen von Bildungseinrichtungen, freiberuflich Tätige, Multiplikator*innen in Kommunen, Museen, Landratsämtern oder Unternehmen und an Ehrenamtliche in Vereinen, Verbänden und Initiativen.

Angesprochen sind zum Beispiel:

- Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen von (Umwelt-)Bildungseinrichtungen, Umweltverbänden und Initiativen des globalen Wandels
- Naturwissenschaftler*innen wie Forstwirt*innen, Landschaftspfleger*innen, Geograph*innen, Biolog*innen, Landwirt*innen
- Pädagogische Fachkräfte, Sozialpädagog*innen, Lehrbeauftragte
- Umwelt- und Klimaschutzbeauftragte, Umwelt- und Verbraucherberater*innen
- Mitarbeiter*innen aus Kommunen, Landratsämtern und Unternehmen
- Mitarbeiter*innen in Museen, Tierparks und im Tourismus
- Stadt- und Raumplaner*innen, Regionalmanager*innen



Tragfähige Kontakte knüpfen

Aufbau und Dauer

Die Weiterbildung ist berufsbegleitend konzipiert. Sie umfasst 36 Tage innerhalb von anderthalb Jahren (April 2020 bis November 2021) und gliedert sich in acht unterschiedlich lange Einheiten.

1. Einheit: 5 Tage, Mi 22.04. – So 26.04.2020
2. Einheit: 5 Tage, Mi 24.06. – So 28.06.2020
3. Einheit: 5 Tage, Mi 23.09. – So 27.09.2020
4. Einheit: 4 Tage, Do 12.11. – So 15.11.2020
5. Einheit: 5 Tage, Mi 03.02. – So 07.02.2021
6. Einheit: 3 Tage, Fr 18.06. – So 20.06.2021
7. Einheit: 4 Tage, Do 30.09. – So 03.10.2021
8. Einheit: 5 Tage, Mi 24.11. – So 28.11.2021

Praxisphase

Zur Verbindung von Theorie und Praxis dient eine Projektphase, die ab März 2021 entweder in einer (Umwelt-)Bildungseinrichtung oder im eigenen Arbeitsumfeld zu einem Thema der Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung geleistet werden muss. In der Projektphase wird von jedem Teilnehmer und jeder Teilnehmerin ein Projekt konzipiert, durchgeführt und ausgewertet. Darüber ist ein Bericht zu schreiben. Für die Projektphase ist ein Zeitbedarf von insgesamt vier Wochen einzuplanen. Das Projekt wird in der 8. Einheit vorgestellt. Die Projektberichte werden in der Umweltbibliothek von Ökoprosjekt MobilSpiel e.V. veröffentlicht.

Methoden und Arbeitsweisen

Die Weiterbildung basiert auf der Verbindung von Theorie und Praxis. Die Teilnehmer*innen lernen eine Vielfalt von Methoden und Arbeitsweisen kennen und erwerben Kompetenzen für die Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung. Bewährte Methoden werden exemplarisch vorgestellt, erprobt und in ihrer Bedeutung für die zielgruppenspezifische Arbeit reflektiert. Projektorientiertes Arbeiten in Kleingruppen – in der dritten und fünften Einheit differenziert nach den Zielgruppen Kinder, Jugendliche oder Erwachsene – ermöglicht ein intensives Lernen.

Wir legen Wert darauf, dass sich die Teilnehmer*innen mit naturwissenschaftlicher, sozial- und geisteswissenschaftlicher Aus- und Vorbildung austauschen, anregen und voneinander lernen.

Zielorientiertes Vorgehen, eine breite Auswahl an Praxismethoden und passende Evaluationsverfahren sind Charakteristika des Lernprozesses.

Zu allen Einheiten der Weiterbildung gibt es Seminar-materialien, die Inhalte und Methoden darstellen, sowie ergebnisorientierte Protokolle durch die Teilnehmer*innen. Sie erhalten damit eine umfassende Handreichung zur Theorie und Praxis der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Orte der Weiterbildung

Die Kurse finden schwerpunktmäßig im Ökologischen Tagungshaus in Linden statt, 30 Kilometer südlich von München bei Holzkirchen. Die dritte Einheit ist in der Jugendbildungsstätte Babenhausen und die sechste Einheit im Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck in Pullach bei München.

Gruppengröße

Maximal 25 Teilnehmer*innen
Minimal 16 Teilnehmer*innen

Zertifikat

Die Teilnehmer*innen erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat, das über Art, Inhalt und Umfang der Weiterbildung Auskunft gibt. Voraussetzung ist die Teilnahme an allen Einheiten, die Durchführung und Auswertung eines Projektes mit schriftlichem Bericht, sowie die Teilnahme am Kolloquium. Die Teilnehmer*innen werden zertifiziert vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz und von der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung ANU-Bundesverband e.V.

Teilnahmevoraussetzung

Teilnahmevoraussetzung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein (Fach-)Hochschulabschluss. Eine pädagogische Ausbildung wird nicht vorausgesetzt.

Melden sich mehr Teilnehmer*innen an, als Plätze vorhanden sind, wird nach folgenden Kriterien ausgewählt: Vorrang haben Personen, die in Umweltbildungseinrichtungen arbeiten bzw. als Umweltbildner*innen in ihrer derzeitigen Einrichtung arbeiten wollen, außerdem Personen, die Praxis in der Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung nachweisen können oder sich diesbezüglich schon fortgebildet haben.

Kosten

Die Kosten für die Teilnahme an der Weiterbildung belaufen sich insgesamt auf Euro 3.300,-. Eingeschlossen sind die Kosten für Unterkunft im Doppelzimmer und vegetarische Vollwertverpflegung sowie die Seminar-materialien. Nach erfolgter Zusage ist die Hälfte des Betrags zu zahlen. Die restlichen Kosten sind bis März 2021 zu entrichten. Auf besonderen Wunsch kann auch eine Ratenzahlung vereinbart werden. Sollte ein Rücktritt während der Weiterbildung erfolgen, fällt trotzdem der gesamte Teilnahmebetrag an.



Inspirierende Begegnungen

Infoabend

Am Mittwoch, 29. Januar 2020, findet von 17-20 Uhr eine Infoveranstaltung zur Weiterbildung Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung im Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck in Pullach statt. Anmeldung erbeten unter Tel 089-744 140 29, a.schlehufer@kjr-ml.de.

Für Fragen steht das Trägerteam auch telefonisch zur Verfügung.

Anmeldung

Um sich anzumelden, füllen Sie bitte das Anmeldeformular aus und schicken es mit den Anlagen (siehe letzte Seite) an das Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck, Kreisjugendring München-Land, Burgweg 6, 82049 Pullach. Anmeldeschluss ist der 12. März 2020. Sie erhalten spätestens am 23. März 2020 Bescheid, ob Sie aufgenommen werden.



Teamfähigkeit spielerisch üben



Persönliche Zugänge zur Natur



Lernen durch Impulse



Austausch über Werte und Nachhaltigkeit

1. Einheit:
5 Tage (Mi – So)
22. – 26.04.2020

Bildung für nachhaltige Entwicklung

- Persönliche Zugänge zur Umweltbildung/ Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
- Erlebnispädagogische Übungen zum Kennenlernen
- Einführung in Bildung für nachhaltige Entwicklung & Transformative Bildung
- Philosophiewerkstatt zum Mensch-Natur-Verhältnis Philosophieren mit Gruppen
- Handeln und Wissen für die sozial-ökologische Transformation
- Entwicklung eigener Visionen für die künftige Arbeit

Anke Schlehofer
Naturerlebniszentrum
Burg Schwaneeck, Pullach

Yvonne Saalfrank
Trainerin, Starnberg

Nadine Kaufmann
Konzeptwerk Neue
Ökonomie e.V., Leipzig

Sinan von Stietencron
Philosoph, München

Thomas Ködelpeter
Ökologische Akademie e.V.,
Linden

Steffi Kreuzinger
Ökoprojekt MobilSpiel e.V.,
München

2. Einheit:
5 Tage (Mi – So)
24. – 28.06.2020

Lernen in und mit Gruppen

- Naturerfahrung und psychische Entwicklung als Grundlage der Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Wie lernen Menschen? Lernen und Bildung für den gesellschaftlichen Wandel – Impulse aus dem Konstruktivismus, um pädagogische Situationen zu gestalten
- Gruppenprozesse und Arbeiten mit Gruppen
- Lernen in der Gruppe von- und miteinander
- Evaluation

Prof. Dr. Ulrich Gebhard
Universität Hamburg

Prof. Dr. Henning Pätzold
Universität Koblenz-
Landau

Sonja Treffler
EOL Trainerin (Erfahrungs-
OrientiertesLernen),
Friedberg

Team

Thomas Ködelpeter

3. Einheit:

5 Tage (Mi – So)
23. – 27.09.2020

Kompetenzen, Methoden und Projekte

- Kompetenzen und Partizipation in der BNE Einführung ins Projektmanagement
- Zielgruppenspezifisches Lernen in Projekten; Konzeption, Durchführung und Auswertung eigenständiger Projekte, Projektreflexion und -präsentation:

· Erwachsene

· Jugendliche

· Kinder

Team

Monika Arzberger
koiné GmbH, Agentur für Bürgerdialog und Konfliktklärung, Freising

Peter Kaubisch
Pädagogische Lösungen, Laufen

Günter Klarner
CREative TÄten, Bonn



Projekte kreativ präsentieren



Kreative Medienarbeit erproben

4. Einheit:

4 Tage (Do – So)
12. – 15.11.2020

Netzwerken und Methoden der Zukunftsfähigkeit

- Netzwerkarbeit – eine Handlungsperspektive der Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Kennenlernen verschiedener Großgruppenmethoden: World Café, Zukunftswerkstatt, Open Space
- Konflikte und Konfliktlösungsstrategien in Beteiligungsverfahren, Grundlagen der Konfliktmoderation

Prof. Dr. Tilly Miller
Kath. Stiftungshochschule, München

Ilona Böttger
Fields Corporate Responsibility, Berlin

Kerstin Langer
Referat für Stadtplanung und Bauordnung, München



Themen im Open Space bearbeiten



Kleidertausch-Börse



Soziales Marketing für BNE



Zielgruppenorientierung im Dialog



Pädagogische Situationen reflektieren



Kollegiale Beratung in guter Atmosphäre

5. Einheit:
5 Tage (Mi – So)
03. – 07.02.2021

Zielgruppen und Soziales Marketing

- Best Practice-Projektbeispiele aus der Bildung für nachhaltige Entwicklung:
 - mit Erwachsenen
 - mit Jugendlichen/jungen Erwachsenen
 - mit Kindern
- Zielgruppen- und BNE-Orientierung in Projekten
- Marketing zur Entwicklung von zielgruppen-spezifischen Projekten und Kampagnen: Gruppenarbeit zum sozialen Marketing in der BNE mit Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern
- Netzwerke der Bildung für nachhaltige Entwicklung in Bayern
- Vorbereitung der Projektphase

Konrad Bucher
StadtAcker, Ackermann-
bogen e.V., München

Markus Mitterer
rehab republic e.V.,
München

Dorothea Mozart
Ökoprojekt MobilSpiel e.V.,
München

Team

Prof. Dr. Gundula Hübner
MSH Medical School,
Hamburg und Universität
Halle-Wittenberg

Marion Loewenfeld
ANU Bayern e.V., München

Team

Vier Wochen
zwischen März und
September 2021

Projektphase

Durchführung eines Projektes in einer (Umwelt-)Bildungseinrichtung oder im eigenen Arbeitsumfeld mit Konzeption, Durchführung, schriftlicher Auswertung, Projektbericht und Präsentation in der letzten Einheit. Zeitaufwand insgesamt ca. vier Wochen.

6. Einheit:
3 Tage (Fr – So)
18. – 20.06.2021

Zwischenbilanz der Projekte

- Von der Projektskizze zur Projektdurchführung: Erfahrungsaustausch und kollegiale Beratung zur Projektarbeit
- Methoden der Evaluation
- Reflexion pädagogischer Situationen
- Dokumentation und Präsentation der Projektarbeit

Team/Teilnehmer*innen

Thomas Ködelpeter

Steffi Kreuzinger

Anke Schlehofer



Perspektivenwechsel für nachhaltige Entwicklung

7. Einheit:
4 Tage (Do – So)
30.09. – 03.10.2021

Perspektiven und Tätigkeitsfelder der Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung

- Gesellschaftliche Trends und neue Aufgaben der Umweltbildung/BNE
- Nachhaltige Entwicklung als Bildungsaufgabe – Vorstellung neuer Arbeitsfelder
- Zukunftsperspektiven der Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Aufbruch zu neuen Ufern – Erlebnispädagogische Übungen
- Vorbereitung der 8. Einheit in Selbstorganisation

Team

Expert*innen aus verschiedenen Praxisfeldern

Annette Dieckmann
ANU-Bundesverband e.V.,
Frankfurt

Anke Schlehofer

Team/Teilnehmer*innen



Einen Blick über den Tellerrand wagen

8. Einheit:
5 Tage (Mi – So)
24. – 28.11.2021

Projektbörse und Zertifizierung

- Präsentation der Projekte und Erfahrungsaustausch
- Kolloquium
- Reflexion und Auswertung
- Überreichung der Zertifikate und Abschlussfest
- Verabschiedung

Teilnehmer*innen/Team



Schritte in die Zukunft planen



Projektpräsentationen als Highlight des Kurses

Referent*innen

Wir arbeiten für die einzelnen Ausbildungseinheiten mit Dozent*innen zusammen, die für ihren Bereich über anerkannt hohe Qualifikationen verfügen. Alle Referent*innen haben darüber hinaus Berufserfahrung im Bereich der Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung. Die folgenden Kurzportraits geben Auskunft über die Referent*innen.



Monika B. Arzberger

Forstwissenschaftlerin und Philosophin, Jg. 1968, seit 2015 ist sie Geschäftsführerin der koiné GmbH und unterstützt als Moderatorin und zertifizierte Mediatorin Kommunen, Landesverwaltungen und Organisationen bei der Klärung von Landnutzungskonflikten. Sie entwickelt und begleitet partizipative Prozesse und ist als Trainerin in der Aus- und Weiterbildung rund um Kommunikation, Beteiligung und Projektarbeit in der ländlichen Entwicklung und im Umweltbereich tätig.



Ilona Böttger

Diplom-Pädagogin, Schwerpunkt Erwachsenenbildung, Jg. 1956, langjährige wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Freien Universität Berlin, freiberufliche Tätigkeit als Trainerin, Moderatorin und Beraterin in den Bereichen Bildung für nachhaltige Entwicklung, Partizipation, Moderation, Prozessbegleitung. Konzeption und Durchführung von (Großgruppen)Veranstaltungen und Bildungsprojekten, Lehrbeauftragte an verschiedenen Hochschulen, seit 2009 Geschäftsführung von Fields Corporate Responsibility.



Konrad Bucher

Dipl. Ing. Landschaftsarchitektur und Umweltpädagoge, Jg. 1969. 1999 – 2017 Projektbetreuer bei ZAK e.V. „Zusammen Aktiv in Neuperlach“, Koordination des interkulturellen Bewohnergartens, partizipative Umweltbildungsarbeit. Seit 2003 Dozent und Projektbetreuer am Ökologischen Bildungszentrum München, Koordination des Experimentiergartens. Seit 2018 bei Ackermannbogen e.V., Koordination StadtAcker, BMU-Förderprojekt „Kurze Wege für den Klimaschutz“. Vorstandsmitglied im Münchner Umweltzentrum (MUZ) e.V.



Annette Dieckmann

Diplom-Biologin, Jg. 1963, seit 2001 Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung ANU-Bundesverband e.V. Davor als Umweltpädagogin beim Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. tätig. Hauptberuflich leitet sie für die ANU bundesweite Projekte und Fachtagungen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) z.B. zu den Themen Qualitätsentwicklung, „Transformation von unten“ oder Interkulturalität. Sie vertritt die ANU in der nationalen Plattform des BMBF zum Weltaktionsprogramm BNE, in der Jury der UN-Dekade Biologische Vielfalt und im Nationalkomitee der UNESCO-Geoparks.



Prof. Dr. Ulrich Gebhard

Jg. 1951, Universität Hamburg, Fachbereich Erziehungswissenschaft, Studium der Biologie, Germanistik und Erziehungswissenschaften, vier Jahre Schulpraxis, psychoanalytische Ausbildung (Analytischer Kinder- und Jugendpsychotherapeut), Arbeitsschwerpunkte: Psychische Bedeutung von Natur, Untersuchungen zu Phantasien und Vorstellungen zur Gentechnik, Bioethik, Deutungsmuster und Werthaltungen von Kindern gegenüber Natur, Sinn dimension schulischer Lernprozesse, Intuition und Reflexion.



Prof. Dr. Gundula Hübner

Diplom-Psychologin, Jg. 1962, Leiterin der Arbeitsgruppe Gesundheits- und Umweltpsychologie am Institut für Psychologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg sowie Professorin für Sozialpsychologie an der MSH Medical School Hamburg. Erfahrene Referentin im Bereich Soziales Marketing und Akzeptanz erneuerbarer Energien. Forschungsschwerpunkte: Einstellung – Verhaltensrelation, überzeugende Kommunikation, Strategien zur Förderung umweltbewussten Verhaltens sowie der Akzeptanz und Umweltwirkung erneuerbarer Energien, Forschungsaufenthalte u.a. in Japan und den Niederlanden.



Peter Kaubisch

MMag., Jg. 1977, freiberuflicher Pädagoge, Coach und Trainer, Studium der Geographie und Erziehungswissenschaft in Salzburg, langjährige ehrenamtliche Tätigkeit in der DPSG (Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg), mehrjährige Berufserfahrung in der stationären Jugendwohlfahrt, diverse Fortbildungen im theaterpädagogischen Bereich, in freizeitkultureller Animation, Globalem Lernen und Berufsnavigation sowie systemischer Beratung. LandArt-Künstler. Arbeitsfelder: Umweltbildung, Theaterpädagogik, Spielpädagogik, Globales Lernen, Clownerie.



Nadine Kaufmann

Politikwissenschaftlerin M.A., Erlebnispädagogin und Referentin für Transformative Bildung/BNE, Jg. 1984, Bildungsreferentin im Konzeptwerk Neue Ökonomie e.V. in Leipzig. Inhaltliche Schwerpunkte: Wachstumskritik und Postwachstum, Solidarisches Wirtschaften, Gesellschaftliche Transformation und Transformative Bildung. Arbeitsschwerpunkte: Gestaltung von Lernräumen zur Reflexion gewohnter Denk- und Lebensweisen und zum Erleben sozial-ökologischer Alternativen, Entwicklung von Bildungsmethoden und -formaten, Fortbildungen, Konferenzen und Publikationen für Lehrer*innen und außerschulische Multiplikator*innen.



Günter Klarner

Diplom-Pädagoge, Jg. 1953, Studium der Erziehungswissenschaften an der Pädagogischen Hochschule Bonn, freiberuflich tätig, Organisation des Kindergipfels 2000 in Hannover, Betreuung von Medienklassenfahrten, Seminare für Teilnehmer*innen des Freiwilligen Ökologischen Jahres, Vorstand der Akademie Remscheid für musische Bildung und Medienerziehung, Mitglied des Vorstands der Bundes ANU, Arbeit an einer Didaktik zur Umweltbildung zwischen Kunst, Naturwissenschaft und Multimedia, <http://www.creta.de>.



Kerstin Langer

Dipl. Ing. Landespflege, Jg. 1969, Studium der Landespflege an der TU München/Weihenstephan, seit 20 Jahren freiberuflich tätig mit dem Büro KOMMA.PLAN – Kommunikationsmanagement in der raumbezogenen Planung, 2010 – 2014 Mobilitätsmanagement und zielgruppenspezifisches Marketing für nachhaltige Mobilität, LH München, 2014 – 2016 Professorin für Kommunikation und Partizipation an der Fakultät Landschaftsarchitektur der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, seit 2016 im Referat für Stadtplanung und Bauordnung der LH München, Abteilung Grünplanung, u.a. verantwortlich für die Öffentlichkeitsbeteiligung zur langfristigen Freiraumentwicklung der LH München.



Marion Loewenfeld

Diplom-Pädagogin und Gymnasiallehrerin, Jg. 1952, Studium der Germanistik, Geschichte, Sozialkunde und Erziehungswissenschaften, 1985 – 2014 Mitbegründerin und Leiterin von Ökoprotjekt MobilSpiel e.V., 1991 – 2005 Vorstand des Münchner Umwelt-Zentrums und aktiv beim Aufbau des Ökologischen Bildungszentrums München, 1994 – 2018 im Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU), Landesverband Bayern e.V., Vorstandsmitglied des ANU-Bundesverbands, Mitglied im Stiftungsrat der BürgerStiftung München. Schwerpunkte: Bildung für nachhaltige Entwicklung, außerschulische Umweltbildung, Fortbildung von Multiplikator*innen.



Prof. Dr. Tilly Miller

Dipl. sc. pol. Univ., Studium der Politikwissenschaften und der Sozialpädagogik mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung (Dipl. SozPäd/FH), seit 1990 Professorin für Sozialarbeit/Sozialpädagogik und Politikwissenschaft an der Kath. Stiftungshochschule München. Leitung des Vertiefungsbereichs Erwachsenenbildung und des Theaterpädagogischen Zentrums. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Systemische

Theorien, Sozialarbeitsorientierte Erwachsenenbildung, Netzwerktheorien, Netzwerkarbeit und Netzwerkgesellschaft, professionelle Gestaltung und Unterstützung von Netzwerkprozessen und Teamentwicklung.



Markus Mitterer

Diplom-Biologe, Referent für Bildung für nachhaltige Entwicklung (WBU-Jahrgang 2014/15), Jg. 1985, seit 2009 verschiedene Tätigkeiten in Umweltbildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung. Gründer und Vorstand von rehab republic e.V., seit 2016 Pädagogischer Klimaschutzmanager im Referat für Bildung und Sport der Landeshauptstadt München, u.a. zuständig für BNE, Klimaschutz und das Energie- und

Wassersparprogramm Fifty-Fifty. Mitglied im Vorstand des Münchner Klimaherbst e.V.



Dorothea Mozart

Sozialwirtin (B.A.), Jugendhilfe – Konzeptionsentwicklung und Organisationsgestaltung (M.A.), Jg. 1989, seit 2009 verschiedene Tätigkeiten und Weiterbildungen in der umweltbezogenen, kulturellen und politischen Kinder- und Jugendbildung; seit Mai 2014 als Sozialpädagogin in der Bildung für nachhaltige Entwicklung für Kinder, Jugendliche und Multiplikator*innen bei Ökoprojekt MobilSpiel e.V. Zuständig für

Konzeption, Durchführung und Evaluation von Projekten der außerschulischen Umweltbildung in Schulen und Freizeitstätten.



Prof. Dr. Henning Pätzold

Jg. 1971, seit 2011 Professor für Pädagogik mit dem Schwerpunkt Forschung und Entwicklung in Organisationen an der Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz. Vorher war er unter anderem an der Universität Kaiserslautern, dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung und der Freien Hochschule Mannheim tätig. Henning Pätzolds Forschungsschwerpunkte sind Organisationspädagogik, Lernen

Erwachsener, pädagogische Verantwortung und Systemdenken.



Yvonne Saalfrank

Diplom Sozialpädagogin (FH), Jg. 1964, Erlebnispädagogin, Yogatherapeutin, Trainerin, psychologische Organisationsentwicklerin, Coach. Tätig im Bereich Teamentwicklung, Organisations- und Führungskräfteentwicklung, Coaching und Beratung. 14jährige Mitgliedschaft im Schulungsteam der Jugend des Deutschen Alpenvereins bis 2004. 20 Jahre Leitung der Rotpunkt Sportkletterschule München bis 2010.



Sinan von Stietenron

Freischaffender Künstler und Philosoph, Jg. 1984, Studium der Philosophie, Erziehungswissenschaften und Kunst, Promotion über Metaphysik und Psychotherapie. Interdisziplinäre Weiterbildungen (Ethnologie-Medizin, Kommunikationspsychologie, Überlebentechniken und Philosophieren als Gesprächstechnik), Referent für Fort- und Weiterbildung der Stiftung Nantesbuch Kunst und Natur, Trainer und Entwickler

der Akademie für philosophische Bildung und WerteDialog mit den Schwerpunkten Philosophieren über Themen der Nachhaltigkeit und Philosophieren als Bildungsprinzip. Freiberufliche Begleitung von Lehrer*innen-Kollegien, Durchführung von philosophischen Seminaren im wirtschaftlichen Kontext und Verknüpfung des Philosophierens mit künstlerischem Schaffen und Wertebildung.



Sonja Treffler

Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Jg. 1977, Bildungsreferentin für internationale Freiwilligendienste, Freiberufliche EOL-Trainerin, 20 Jahre Erfahrung in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit und ohne Handicap, 17 Jahre Erfahrung in der pädagogischen Begleitung und Entwicklung von Freiwilligendiensten, zertifizierte Ausbildung als EOL-Trainerin – Metalog International (Erfahrungsorientiertes Lernen).

Ihre inhaltlichen Schwerpunkte liegen im Bereich der Teamtrainings (In- und Outdoorformate), interkulturelle Arbeit /Diversity- und Ausbildungs-Training, individuelle Trainingsdesigns und interaktive Lernprojekte, sowie der Bildungs- und Gruppenarbeit im Bereich der Freiwilligendienste.



von links nach rechts: Anke Schlehofer, Steffi Kreuzinger, Thomas Ködelpeter

Team

Thomas Ködelpeter

Diplom-Handelslehrer und Diplom-Betriebswirt (FH), Jg. 1945, Studium der Betriebswirtschaft, Wirtschaftspädagogik und Sozialpsychologie, acht Jahre wissenschaftlicher Mitarbeiter im Lehrgebiet Erwachsenenbildung an der Universität der Bundeswehr in Neubiberg, Lehrbeauftragter an den Universitäten Bayreuth und der KU Eichstätt, langjährige Erfahrungen in der umwelt- und kommunalpolitischen Arbeit. Seit 1989 Pädagogischer Leiter der Ökologischen Akademie e.V., Linden, Schwerpunkte: Bildung für nachhaltige Entwicklung, partizipative Planungsverfahren und Organisationsentwicklung, Sprecher der Münchner Initiative Nachhaltigkeit (MIN).

Steffi Kreuzinger

Sonderschulpädagogin M.A., Umweltpädagogin, Jg. 1968, Autorin zahlreicher Bücher der Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung, Pädagogische Leitung von Ökoprosjekt MobilSpiel e.V. in München; Schwerpunkte: Konzeption und Leitung von Projekten der Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung mit Kindern und Jugendlichen, Erstellung didaktischer Materialien, Konzeption und Durchführung von Fort- und Weiterbildungen für verschiedene Zielgruppen, Koordination des Netzwerks Bildung für nachhaltige Entwicklung. Lehrbeauftragte der Kath. Stiftungshochschule München, Abt. Benediktbeuern im Schwerpunkt Umwelt- und Kulturpädagogik, Mitarbeit im Lehrteam Familienbergsteigen des Deutschen Alpenvereins e.V.

Anke Schlehofer

Diplom-Biologin und Erzieherin, Umweltbildungsreferentin, Jg. 1961, Weiterbildungen in Ökopädagogik, Erlebnispädagogik, Naturtherapie und in der Moderation von Zukunftswerkstätten. 1982 – 1991 Leitung der Freizeitstätte Planegg des KJR München-Land, seit 1991 Aufbau und Leitung des Naturerlebniszentrums NEZ Burg Schwaneck des KJR München-Land mit langjähriger Erfahrung in der Naturerlebnispädagogik und Projektarbeit. Schwerpunkte: Fort- und Weiterbildung von Multiplikator*innen der Jugendarbeit und Umweltbildung sowie Konzeption und Leitung von Projekten der außerschulischen Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung mit Kindern und Jugendlichen, u.a. der europäischen Jugendumweltkonferenz Youthcore 2014.

Arbeitsfelder der Bildung für nachhaltige Entwicklung

Die folgende Auflistung nennt Arbeitsfelder, in denen Umweltbildner*innen arbeiten können. Sie erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

Bildungseinrichtungen

- Umweltzentren und (Umwelt-)Bildungseinrichtungen
- Einrichtungen der Erwachsenenbildung, (Fach-)Hochschulen
- Einrichtungen der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit, Jugendverbände, Jugendbildungsstätten
- Vereine, Verbände und Initiativen
- Walderlebniszentren

Kommunale, regionale und staatliche Verwaltungen

- Jugendämter
- Forstämter, Natur- und Nationalparks, Biosphärenreservate
- Naturschutzbehörden, Ministerien
- Kommunen und Landkreise
- Regionalbüros, Bildungsnetzwerke
- Planungämter, Landschaftspflegeverbände

Betriebe und Planungsbüros

- Betriebliche Fort- und Weiterbildungseinrichtungen
- Büros für Landschaftsarchitektur, Landespflege und Regionalentwicklung
- Schul- und Lernbauernhöfe

Tourismus

- Sanfter Tourismus
- (Freilicht-)Museen
- Tierparks

Stiftungen



Dieses Formular bitte ausschneiden, ausfüllen und mit den geforderten Anlagen senden an:

Kreisjugendring München-Land
Naturerlebniszentrum
Burg Schwaneck
– Weiterbildung
Umweltbildung/BNE –
Burgweg 10
82049 Pullach

Impressum

Herausgeber

Trägerverbund:
Naturerlebniszentrum/
Kreisjugendring München-Land
Ökologische Akademie e.V.
Ökoprojekt MobilSpiel e.V.

Gestaltung

Susanne Stumpf, Dipl. Designerin (FH)
Kommunikation & Design, Lauf a.d.Peg.

Druck

Senser Druck, Augsburg

Fotos

Steffi Kreuzinger
Anke Schlehufer

Papier

100% Recyclingpapier



München, 2019

für die Berufsbegleitende Weiterbildung Umweltbildung/ Bildung für nachhaltige Entwicklung 2020/21

Name

Vorname

Adresse privat

Telefon

Fax

E-Mail

Institution

Adresse der Institution

Berufsausbildung

Schulabschluss

Geburtsdatum

Ich habe Interesse an der Umweltbildungsarbeit/Bildung für nachhaltige Entwicklung mit folgenden Zielgruppen (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- Erwachsenen
 Jugendlichen
 Kindern

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Berufsbegleitenden Weiterbildung Umweltbildung/ Bildung für nachhaltige Entwicklung von April 2020 bis November 2021 an:

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Folgende Anlagen habe ich in Kopie beigelegt:

- Ein Bewerbungsschreiben mit den Gründen für meine Teilnahme an der Berufsbegleitenden Weiterbildung Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung
 Nachweis einer abgeschlossenen Berufsausbildung
 Nachweis eines (Fach-)Hochschulabschlusses
 Nachweise über Tätigkeiten und/oder Fortbildungen im Bereich Umweltbildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Pädagogik, Partizipationsprojekte, Vernetzung



Trägerteam der Weiterbildung Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung



Naturerlebniszentrum
Jugendherberge
Jugendbildungsstätte

Kreisjugendring München-Land
Naturerlebniszentrum NEZ Burg Schwaneck



Ökologische Akademie e.V.

Ökologische Akademie e.V.



Ökoprotjekt MobilSpiel e.V.

Kooperationspartner*innen



Arbeitsgemeinschaft
NATUR- UND UMWELTBILDUNG
Bundesverband e.V.

Arbeitsgemeinschaft Natur- und
Umweltbildung (ANU)
ANU-Bundesverband e.V.



Arbeitsgemeinschaft
NATUR- UND UMWELTBILDUNG
Landesverband Bayern e.V.

ANU-Landesverband Bayern e.V.

Förderung



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

